

Alkoholprävention

mit der

Saftbar "Coole Drinks - Klarer Kopf"

Alkoholfreies Cocktailmixtraining

mit fachlichen Inputs zu den Themen: Jugendschutz und Alkohol/Alkopops

Das Angebot: Mit der Jugendschutzfachkraft als Referentin werden Schulungen zur Zubereitung von alkoholfreien Mixgetränken angeboten/Übungen zum praktischen Einsatz der Saftbar.

Als **Zeitraumen** hierfür sind 2,5 bis 4 Stunden, incl. Auf- und Abbau, einzuplanen. Die max. TeilnehmerInnenzahl beträgt 30-40 Personen. Bei Kindern oder Jugendlichen empfehlen sich kleinere Gruppen.

Inhalte/Bausteine: Theoretischer Einstieg über den gesetzlichen Auftrag des Jugendschutzes (entsprechende §§) und Informationen über die Wirkung von Alkohol, Konsumverhalten, Alkopops, Testfragen aus dem BZgA-Quiz "bist-du-stärker-als-alkohol?" etc. Der Aufbau der theoretischen Inputs orientiert sich allerdings auch an dem Alter der jeweiligen Zielgruppe.

Die TeilnehmerInnen sollen sich zuerst theoretisch mit den o.g. Themenbereichen auseinandersetzen und im zweiten Teil der Veranstaltung können sie selbst verschiedene Cocktails mixen, dekorieren und anschließend ihre Kreationen probieren.

Bei Kindern und Jugendlichen ist die Kreation eines eigenen Schul- bzw. Jugendgruppencocktails mit eingeschlossen. Dieser sollte einen "pfiffigen" Namen erhalten und bei den nächsten Feierlichkeiten zum Einsatz kommen.

Ziele: Über das Sammeln eigener Erfahrungen soll der Zugang zum Thema „Alkoholprävention“ erleichtert und das Interesse sowie der Spaß an der Zubereitung alkoholfreier Mix-Getränke geweckt werden.

Aufklärungsarbeit über das Angebot von Alternativen, eine Gemeinschaftsaktion, die Spaß macht - nicht verbotsorientiert!

Es müssen vor allem erwachsene Personen gegenüber der Thematik sensibilisiert und angeregt werden sich mit ihrer Vorbildfunktion und mit den eigenen Konsumgewohnheiten auseinanderzusetzen.

Zielgruppen:

MultiplikatorInnen v.a. aus den Bereichen der Jugendarbeit/VertreterInnen von Vereinen bzw. Verbänden/LehrerInnen/Eltern/MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen sowie Kinder und Jugendliche.